

Förderung von Umwelt- u. Energieeffizienzvorhaben

19. April 2013, Günther Bielmeier,
Fördermittelspezialist

EFA

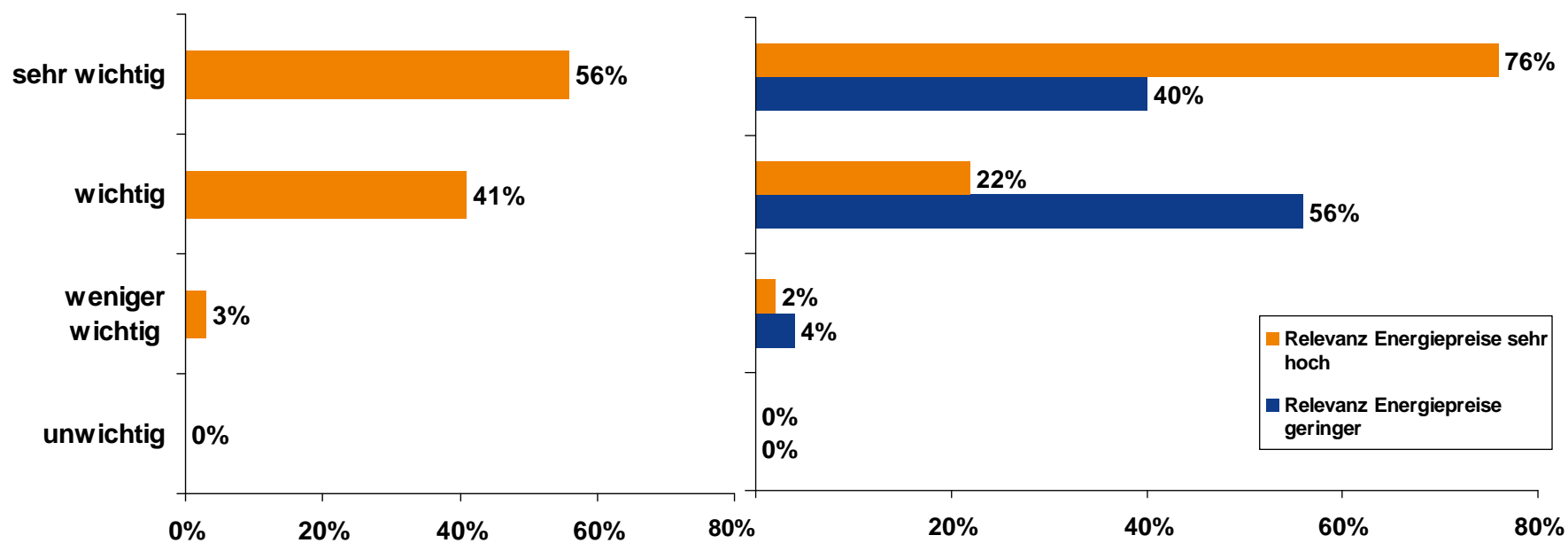
ENERGIE FÜR ALLE WOCHE

Vorträge | Diskussion | Networking | Exkursionen
für Bürger, Unternehmen und Kommunen.

**DER
ENERGIEWENDE-
KONGRESS**

für die Region Pfaffenhofen

Wichtigkeit des Themas Energieeffizienz für Unternehmen



Quelle: TNS Emnid, Auftraggeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH „Dena Unternehmensbefragung zum Thema Energieeffizienz“

Gewerbliche Umwelt- und Klimaschutzförderung bei der KfW



KfW-Umweltprogramm

Zielgruppe

- In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstiges Dienstleistungsgewerbe) die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden
- Freiberuflich Tätige, z.B. Ärzte, Steuerberater
- Unternehmen, die im Rahmen von Contracting-Vereinbarungen Dienstleistungen für einen Dritten erbringen

KfW-Umweltprogramm

Umweltinvestitionen sind...

Alle Investitionen zur Verbesserung der Umweltsituation

Verminderung oder Vermeidung von Luftverschmutzung

Erhöhung der Ressourceneffizienz/Materialeinsparung

Abfallvermeidung, -behandlung und -verwertung

Verbesserung der Abwasserreinigung

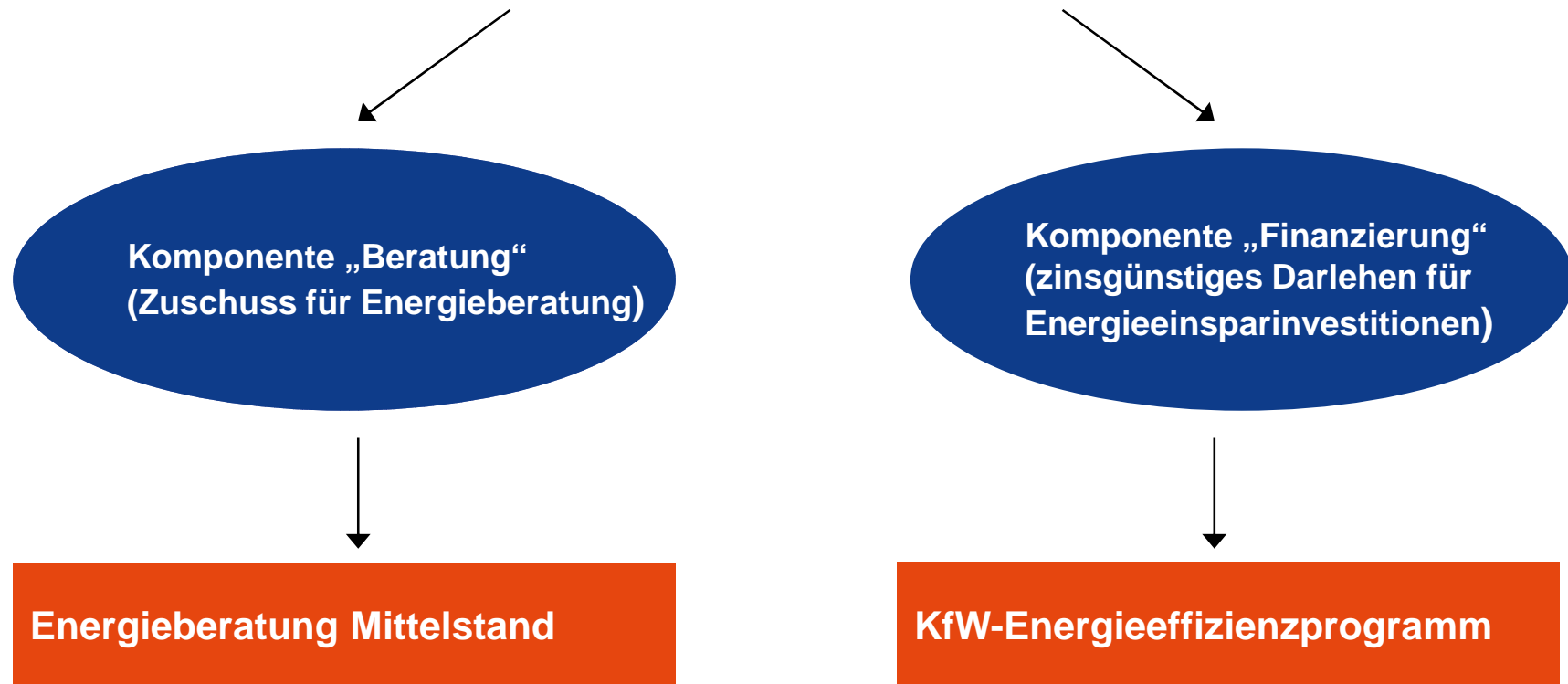
Abwasserverminderung und -vermeidung

Boden- und Grundwasserschutz

Altlasten- bzw. Flächensanierung

KfW-Energieeffizienzprogramm

„Sonderfonds für Energieeffizienz in KMU“



KfW-Energieeffizienzprogramm

Zielgruppe

- In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstiges Dienstleistungsgewerbe) die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden und deren Gruppenumsatz in der Regel bis zu **2 Mrd. Euro** beträgt (im Ausnahmefall bis zu **4 Mrd. Euro** mit Reduzierung des Finanzierungsanteils ab 3 Mrd. Euro)
- Freiberuflich Tätige, zum Beispiel Ärzte, Steuerberater
- Unternehmen, die im Rahmen einer Contracting-Vereinbarung (Energie) Dienstleistungen für einen Dritten erbringen

KfW-Energieeffizienzprogramm

Energiesparinvestitionen

**1. Investitionsmaßnahmen mit wesentlichen
Energieeinspareffekten**

2. Sanierung und Neubau von Gebäuden

**3. Aufwendungen für die Planungs- und
Umsetzungsbegleitung**

KfW-Energieeffizienzprogramm

Investitionsmaßnahmen

1. Investitionsmaßnahmen mit wesentlichen Energieeinspareffekten

in folgenden Bereichen:

- Anlagentechnik
- Effiziente Energieerzeugung
- Gebäudehülle
- Maschinenpark
- Prozesskälte und Prozesswärme
- Wärmerückgewinnung/
Abwärmenutzung
- Mess-, Regel- und
Steuerungstechnik

Ersatzinvestitionen mit mindestens 20% Energieeinsparung gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre

Neuinvestitionen mit mindestens 15% Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt

KfW-Energieeffizienzprogramm

Sanierung und Neubau von Gebäuden

2. Sanierung und Neubau von Gebäuden

**Sanierung eines
Gebäudes**

**mind.
Neubau-Niveau nach
EnEV 2009**



Neubau

**mind. 20%
Unterschreitung des
Neubau-Niveau nach
EnEV 2009**

KfW-Energieeffizienzprogramm

Planungs- und Umsetzungsbegleitung

3. Aufwendungen für die Planungs- und Umsetzungsbegleitung

Finanzierung von
Aufwendungen für

- Planungsbegleitung
- Umsetzungsbegleitung
- Energiemanagementsysteme



Förderung in Verbindung mit einer förderwürdigen betrieblichen
Energieeinsparinvestition

Fallbeispiel 1:

Sanierung und Teilerneuerung der Lackieranlage. Insbesondere wurde die Heizung auf Gas umgestellt und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung installiert.

Investitionskosten:

Heizung
45.000 EUR

Lüftungsanlage
20.000 EUR

gesamt
65.000 EUR

Energieeinsparung:

Stromverbrauch vorher
kWh p.a. 172.996

Stromverbrauch nachher
kWh p.a. 52.921

Ersparnis
kWh p.a. 120.075

~ 18.000 EUR p.a.*

33,35 t CO₂ p.a.



*angenommener Strompreis für Gewerbeunternehmen von ca. 15 Cent / kWh

Fallbeispiel 2:

Anschaffung einer neuen Kabel-Recyclinganlage (Granulieranlage CARRERA-6D mit Vorschredder WS 15, einem Magnetabscheider und entsprechenden Transportbändern).

Investitionskosten:

Kabel-Recyclinganlage
100.000 EUR

gesamt
100.000 EUR

Energieeinsparung:

Stromverbrauch neu
kWh p.a. 86.700

Einsparung vs. Branche
p.a. 32,1 %

Ersparnis
kWh p.a. 40.988
> 6.000 EUR p.a.*

23,2 t CO₂ p.a.



*angenommener Strompreis für Gewerbeunternehmen von ca. 15 Cent / kWh

Fallbeispiel 3:

Austausch der vorhandenen Öl-Zentralheizung und Einbau eines Blockheizkraftwerkes.

Durch die neue Heizungsanlage sollen 40 % des jährl. Strombedarfs abgedeckt und Kosten von rd. 14.800,00 p.a. eingespart werden.

Investitionskosten:

Blockheizkraftwerk
88.000 EUR

gesamt
88.000 EUR



Energieeinsparung:

Stromverbrauch vorher
kWh p.a. 300.000

Stromverbrauch nachher
kWh p.a. 173.928

Ersparnis
kWh p.a. 126.072

> 18.000 EUR p.a.*

33,59 t CO₂ p.a.

*angenommener Strompreis für Gewerbeunternehmen von ca. 15 Cent / kWh

Fallbeispiel 4:

Austausch einer Tankstellenbeleuchtung – Umstellung auf energiesparsame LED Beleuchtung.



Kosten	TEUR	Finanzierung	TEUR
LED-Beleuchtung / Einbau	30	Energieeff.-Mittelstand	30
<u>Summe</u>	<u>30</u>	<u>Summe</u>	<u>30</u>

Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre: 62.765 kWh

Verbrauch nach Durchführung der Investition p. a.: 18.567 kWh

Energieeinsparung:

70,4 %

→ Energiekostensparnis von ca. 6.600 EUR p. a.*

*angenommener Strompreis für Gewerbeunternehmen von ca. 15 Cent / kWh

KfW-Programm Erneuerbare Energien

Fördervoraussetzungen - „Standard“

Wer kann Anträge stellen?

- In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden
- Unternehmen, an denen Kommunen, Kirchen oder karitative Organisationen beteiligt sind
- Freiberuflich Tätige
- Landwirte
- Natürliche Personen und gemeinnützige Antragsteller, die den erzeugten Strom/Wärme einspeisen

Was wird gefördert?

- alle Anlagen gem. EEG (z.B. Strom aus Sonne, Wind und Wasser)
- Anlagen zur Wärmeerzeugung und KWK-Anlagen, sofern nicht in „Premium“ förderfähig
- keine Vorgaben zur Größe der Anlagen
- Strom für den Eigenbedarf (Unternehmen) oder zum Verkauf (Privatpersonen)

KfW-Programm Erneuerbare Energien

Fördervoraussetzungen „Premium“

Wer kann Anträge stellen?

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Unternehmen, an denen mehrheitliche Kommunen beteiligt sind und welche die KMU-Schwellenwerte unterschreiten
- Freiberuflich Tätige
- Landwirte
- Kommunen, sofern das Vorhaben öffentlichkeitswirksam ist
- Großunternehmen nur in den Förderzwecken Solarthermie, Tiefengeothermie, Wärmespeicher und Wärmenetze
- Großunternehmen, die als Energiedienstleistungsunternehmen auftreten und den Antrag nachweislich für Investitionen stellen, welche Nutzenergie für Antragsberechtigte bereitstellen, auch in den Fördermaßnahmen Biomasseanlage, KWK-Biomasseanlage, Biogasaufbereitungsanlage, Biogasleitung sowie Wärmepumpen
- Natürliche Personen und gemeinnützige Antragsteller, die die erzeugte Energie ausschließlich für den Eigenbedarf nutzen

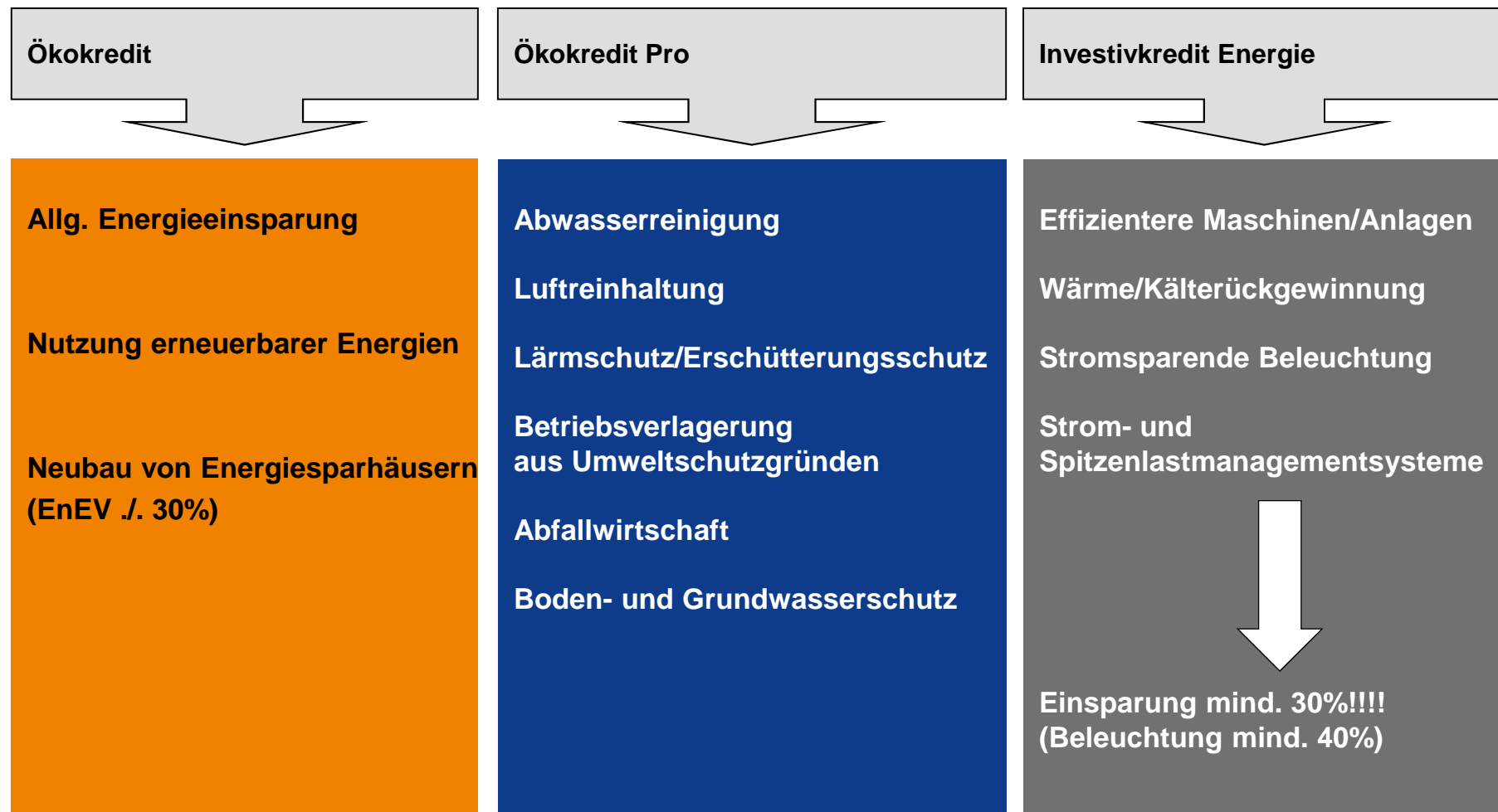
KfW-Programm Erneuerbare Energien

Fördervoraussetzungen „Premium“

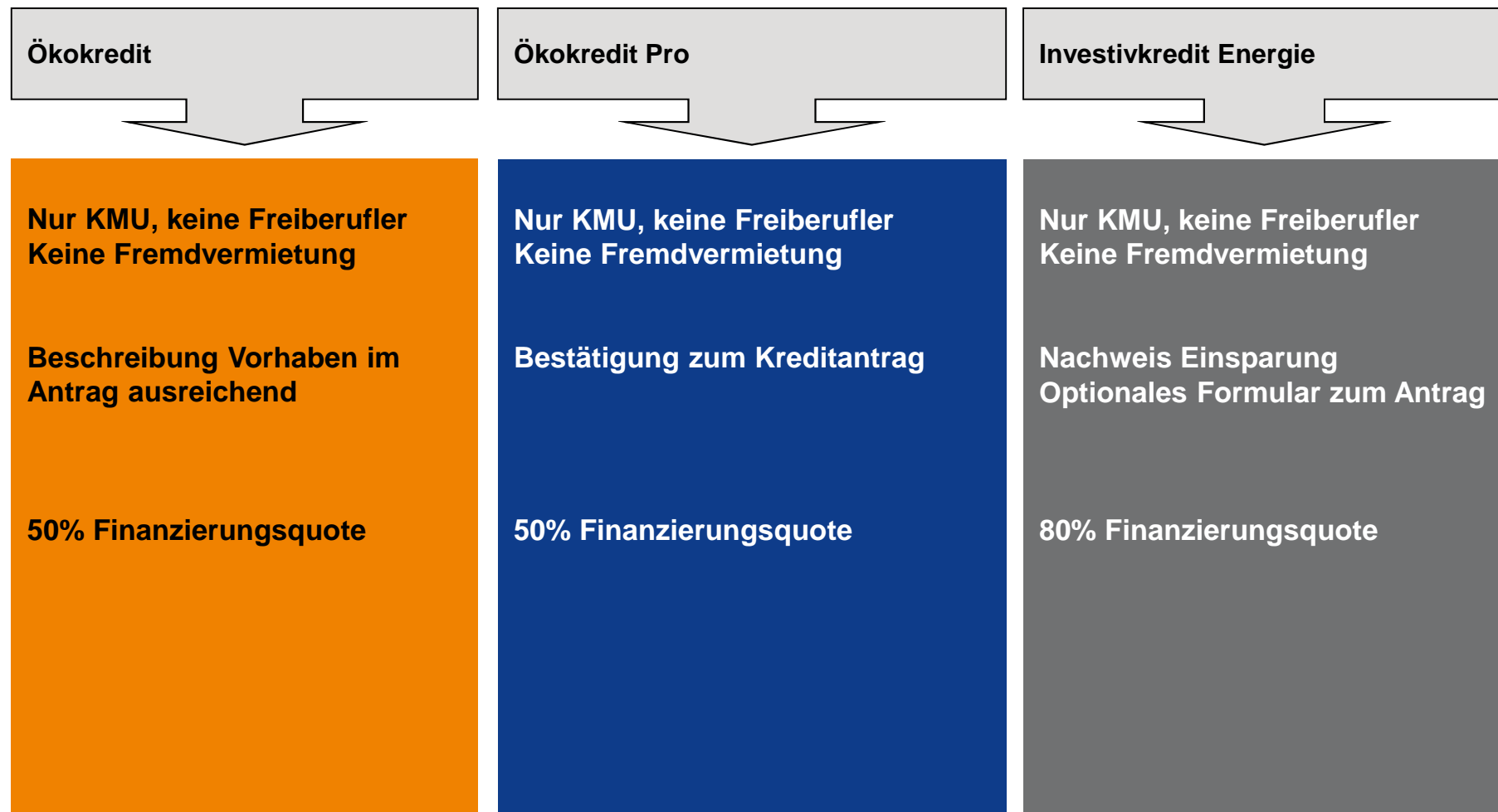
Was wird gefördert?

- Große **Solarkollektoranlagen** ab 40 m²
- **Biomasse-Anlagen** zur Verbrennung fester Biomasse über 100 kW
- **KWK-Biomasse-Anlagen** über 100 kW bis 2000 kW
- **Wärmenetze** (inkl. Hausübergabestationen) ab 500 kWh Wärmeabsatz pro Jahr und m Trasse im Mittel über das gesamte Netz
- Große **Wärmespeicher** ab 10 m³
- **Biogasaufbereitungsanlagen** (Aufbereitung auf Erdgasqualität und Einspeisung in ein Erdgasnetz)
- **Wärmepumpen**, außer Luft/Wasser-WP, über 100 kW (in Neubauten nur Prozesswärme)
- Anlagen zur Erschließung und Nutzung der **Tiefengeothermie** ab 400 m Bohrtiefe

Gewerbliche Umwelt- und Klimaschutzförderung bei der LfA



Gewerbliche Umwelt- und Klimaschutzförderung bei der LfA



Ihr Referent



Günther Bielmeier

Betreuer Fördermittel

VR-Mittelstandsbetreuung

DZ BANK AG

Türkenstraße 16

80333 München

Telefon 089/2134-2655

Mobil 0173/3003966

Telefax 089/2134-2624

guenther.bielmeier@dzbank.de

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit !!!